Preis in Stettin bierteljabrfich 1 Thir. monatlic 10 Sgr., mit Botenlobu vierteli. 1 Thir. 71/2 Gat monatlich 121/2 Sgr.; für Prengen viertelf. 1 Thir. 5 Sgr.

M. 167.

Morgenblatt. Dienstag, den 9. April.

1867.

Deutschland.

Berlin, 8. April. Ge. Majestät ber Ronig empfingen geffern um 12 Uhr ben Bebeimen Rommergien-Rath Baudouin, und hierauf ben Rultusminifter von Dubler in besonderer Audienz. Um 3/44 Uhr überreichte ber bieberige oldenburgifche Befandte Frbr. Beaulien be Marconnay im Beifein bes Ministerprafibenten Grafen Bismard fein Abberufunge-Schreiben.

heute nahmen Ge. Majeftat ber Ronig ben Bortrag bes Civil-Rabinete und bes Birffiden Gebeimen Dber-Regierungsrathe Coftenoble, fowie militarifche Melbungen entgegen, beehrten bierauf ben Bajar jum Beften ber Friedrich-Bilbelm-Bictoria-Giftung im Rronpringlichen Palais mit feiner Wegenwart und geruhten vielfache Gintaufe ju befehlen. Sierauf ertheilten Ge. Dajeftat ber Ronig bem Dr. Preif aus Rarlebab eine Aubieng.

Berlin, 8. April. Der "St.-Ang." foreibt: Bie mir boren, liegt es in ber Absicht ber Roniglichen Regierung, unverjuglich bie beiben Saufer bee Landtages einzuberufen, fobalb eine Bereinbarung mit bem Reichstage über ben Berfaffungo-Entwurf bee norbbeutiden Bunbes bergeftellt fein wirb.

Da bie Berathungen bes Reichstages fich ihrem Enbe nabern, fo treten vom 10. b. DR. an bie Bevollmächtigten ber verbundeten Regierungen ju Ronferengen jufammen, um in Betreff ber vom Reichstage gestellten Untrage wegen Abanberung bee Berfaffunge-Entwurfe fich foluffig gu machen.

Das Ergebniß ihrer neuen Berathung wird vermuthlich in wenigen Tagen bem Reichstage wieder vorgelegt werben fonnen, ba bie einzelnen verbundeten Regierungen über bie in Frage tommenben Puntte fic burch lange und vielfeitige Ermägungen ber lepteren binreichend orientirt haben burften, um zeitraubende 3nftruftione-Einholungen vermeiben ju fonnen.

Bir glauben im Intereffe ber Mitglieber ber beiben Saufer bes Landtages auf biefen mabrideinlichen Berlauf ber Dinge aufmertfam machen ju follen, bamit biefelben baraus Beranlaffung nehmen, ihre bauslichen Einrichtungen wegen ber naben Ginberufung ine Auge ju faffen.

Bir burfen hoffen, bag biefes weitere Stabium bes beugiden

Berfaffungewertes balb nach Oftern beginnen wirb.

- Da alle Intereffenten, bie fich jur Uebernahme von Berbflichtungen irgend welcher Art fur bie Berlin-Stralfunder Bahn bereit ertlart batten, nur bis jum 1. April an ihre Bufagen gebunden waren, fo bat nunmehr von ben verschiedenften Stellen ber eine formelle Auffündigung Diefer Berpflichtungen ftattgefunden und es barf hiermit benn wohl bas gange Projett als abermals gescheitert

Berlin, 8. April. Die "Rreuggeitung" fcreibt: "Die "Times" bringt eine Rorrespondeng aus Paris, in welcher ben Beforantffen über bie tommerziellen und gewerblichen Störungen Ausbrud gegeben wird. Wenn die von ber "Times" bier bervorgebobenen Bebenten begrundet find, fo muffen wir gu unferem Bebauern fagen, bag Riemand anbere bie Schuld tragt, ale Frantreich felbft, meldes ale ber einzige Bebrober bes Friedens in Europa ericeint, wenn man bie Organe ber öffentlichen Meinung ale ben Ausbrud ber Boltoftimmung gelten laffen will. Auf feiner anberen Dacht laftet ber Borwurf ober bie Boraussebung, bag fie Die gegenwärtige Lage Europa's burd friegerifche Abfichten gu erfouttern beabsichtige. England ift friedliebender ale jemale. Deutschland, Rufland, Defterreich und Italien find mit ber Regelung ober Lofung ihrer inneren Fragen beschäftigt. Namentlich ift Deutschland an und fur fic nach bem foberalen Charafter feiner Institutionen febr fern von irgend einem Chrgeis, welcher über feine eigenen Grengen binaudreichte. Dagegen find Die forgen-vollen Blide ber Geschäftewelt, wie ber politischen Kreise nach bem Parifer Rrater gerichtet, wo man in jedem Augenblide einen neuen Musbruch bes nationalen Ebrgeiges ober bes Beburfniffes, für bie Ausbebnung ber inneren Spannung Raum auf Roften bes eutobaifden Friedens ju gewinnen, befürchtet. Bir munichen, bag bie Regierung Franfreichs herrin einer auf ben Frieben gerichteten Situation bleiben moge; wir hoffen bies und fprechen biefe Soffnung offen aus, weil ein bober Grab von Frivolität baju geborte, ben Frieden ber civilifirten Belt aufs Spiel ju fegen, bamit ein fo unbebeutenbes Landden, wie bas Großbergogthum Luremburg es ift, beffen Bewohner notorifd nicht frangoffic werben wollen, bem großen Raiferreiche einverleibt werben tonnte. Aber ju ungiegen Bedauern muffen wir fagen, bag unfer Glaube an bie Möglichkeit, bag ein weifer und mächtiger herricher bie friegerifden Belufte bes frangoffichen Bolles auf friedliche Babnen abgulenten vermöchte, aufe tieffte burch bie Thatfache und Wahrnebmung ericuttert wirb, bag in Frantreich bie Leibenfcaft ber Eroberung auf Roften ber nachbarn zwar gelegentlich jum Golummern gebracht werben tann, bag aber Die Beilung Diefer Rrantbeit ber nationalen Sandelfucht, welche burch die Organe ber öffentliden Meinung glorificirt und - ibealifirt wirb, noch im weiten Belbe liegt."

Berlin, 8. April. (Nordbeutscher Reichstag.) 29. Sitzung. Bräsibent: Dr. Simson; am Tisch der Aundeskommissare: die Minister v. Roon, Frhr. v. d. Hebbt, sowie die Bundeskommissare v. Hobbielsti, v. Savigny, v. Hossmann, v. Friesen, Dr. Webell, v. Darbon, Dr. v. Liebe, Savigny, v. Hoffmaun, v. Friesen, Dr. Wegen, v. Harbou, Dr. v. Liebe, sowie mehrere andere Kommissare außerpreußischer Regierungen. — Die Tribunen sind sehr zahlreich besetzt, ebenso auch die Logen; in der Hosspanium wenige Personen. — Die Plätze im Hause sind bente nicht so zahlreich besetzt, als sonst. Der Prässbent eröffnet die Sigung um 10 Uhr 10 Minuten mit den gewöhnlichen geschäftlichen Mittheilungen. Der Abg. Dr. Martens ist in das Haus getreten. Hierauf tritt das Haus in die Tagesordnung, die Spezialberathung über Abschnitt XI., und zwar des Artikels ha

Artikels 59, ein. Derfelbe lautet: Art. 59. Die gesammte Landmacht des Bundes wird ein einheitsti-ches heer bilben, welches in Krieg und Frieden unter dem Befehle Sr. Majestät des Königs von Preußen als Bundesselbherrn steht. Die Regimenter ac. führen fortlaufenbe Rummern burch bie gange Bunbes-Armee.

Für die Befleibung find tie Grundfarben und ber Schnitt ber Koniglich preußischen Armee maßgebend. Dem betreffenben Kontingentsberrn bleibt es überlaffen, Die angeren Abzeichen (Rofarben ac.) gu bestimmen. Der Bundesfeldherr hat die Pflickt und das Recht, bafür Sorge zu tragen, daß innerhalb des Bundesheeres alle Truppentheile vollzählig und kriegstüchtig vorhanden sind von Buldestetes alle Eruppentheile vollzahlig und friegstuchig vorhanden sind und Hormation, in Bewassigung und Kommanto, in der Aussildung der Mannschaften, sowie in der Qualisitation der Csiziere hergestellt und erhalten wird. Zu diesem Behuse ist der Bundesseldburt berechtigt, sich jederzeit durch Inspektionen von der Versassigung der einselnen Kontingente zu überzeugen und die Abstellung der dabei vorgestunden Mängel auguordnen. Der Bundesseldbert bestümmt den Kräsenkand die Kristerium und Kristerium den Kräsenkand die Kristerium und Kristerium der Kr bestimmt ben Präsenzskand, die Gliederung und Eintheilung ber Kontingente ber Bundes-Armee swie die Organisation der Landwehr, und hat das Recht, innerhalb bes Bundesgebietes die Garnisonen zu bestimmen, das Recht, innerhalb des Bundesgebietes die Garnisonen zu bepummen, sowie die kriegsbereite Austellung eines jeden Theils der Bundes Armee anzuordnen. Behufs Ethalung der unentbehrlichen Einheit in der Administration, Berpstegung, Bewaffnung und Ausrustung aller Truppentheile des Bundesdeeres sind die brüglichen künstig ergehenden Anordnungen sür bie preußische Armee den Kommandeuren der übrigen Bundes-Kontingente, durch den Art. 8 Nr. 1 breichneten Ausschuß für das Landheer und die Restungen, zur Nachahmung in geeigneter Beise mitzutheiten.
Dierzu liegen solgende Antroge des Abg. Dunder (Berlin), Dr. Wal-

bed und Genoffen vor: Bei Artitel 59 und folgenden ftatt "Bunbesfeld. deck und Genossen vor: Bei Artikel 59 und solgenden statt "Bundesseldbert" zu setzen: "Bundespräsidium". Alinea 4 des Art. 59 solgendergestalt zu salfen: "Das Bundespräsidium". Alinea 4 des Art. 59 solgendergestalt zu salfen: "Das Bundespräsidium". Estimmt in Gemäßheit der Bundesgeseise den Präsenzstand, die Gliederung und Eintheilung der Koer Bundesarmee und hat das Recht, innerhald u. j. w." Es erhält zunächst das Wort der Abg. do izman schitzt. Soll Alinea IV. die Bedeutung haben, daß etwaige leberschälse an Mannschaften in der sattischen Eintheilung von dem Bundesseldherrn beliedig verwendet werden? Ich bitte die Herren Kommissarien und Ausstlätung. — Bundessommissar v. Hobsiels lie Veren Kommissarien und Ausstlätung. — Bundessommissar v. Hobsiels lie Bedeuten erkeigen sich einsach daburch, daß innerhald des Präsenzstandes der Bundesseldherr die Stärk ter Bataillone zu begrenzen hat. Uedrigens sollen die Formationen regimenterweise geschehen. — Abg. Günt berr: Ich stelle zur ardskeren Deutlickseit den Antrag, in Art. 59 Sänther: Ich ftelle zur größeren Deutlickeit ben Antrag, in Art. 59 binter "Prösenzstand" die Worte "innerhalb ber burch Artikel bis getroffenen Bestimmungen" in Parenthefe einzuschalten. — Abg. Dr. Balbeck: Die Bedenken ber Hof. Borredner würden durch Annahme unseres Antrages sich erseizen. — Abg. d. Roeffing: Ich bei der Abstimmung die eiuzelnen Sähe getheilt vorzumehmen, damit man gegen Alinea 2, welches den Süddentschen dem Eintritt erschwert, stimmen kann. — hirauf wird die Diskussion geschossen, der Antrag Duncker, Walded und Genossen wird abgelehnt, Alinea 1 des gannen Artikels mit großer Majorität angenommen. abgelehnt, Alinea I des ganzen Artikels mit großer Majorität angenommen, de sgleichen Alinea 2 und 3. Das Amendement Dunder zu Alinea 4, ebenso auch das angesührte Amendement des Abg. Günther, werden abgelehnt und Alinea 4 und 5 angenommen. Schließlich wird der ganze Artikel 59 angenommen. — Es folgt die Berathung des Artikel 60. Derselbe lanter

Art. 60. Alle Bunbestruppen find verpflichtet, ben Befehlen bes Bunbesfelbheren unbedingte Folge ju leiften. Diese Berpflichtung ift in ben Fahneneid aufzunehmen. Der höchstommanbirende eines Kontigents, fowie alle Offiziere, welche Truppen mehr als eines Kontingents befehligen, und alle Feftungs = Rommanbanten werben von bem Bundesfelbberrn ernannt. Die von Demfelben ernannten Offigiere leiften ihm ben Fahnen-Sib. Bei Generalen und den Generalstellung versehenden Offizieren inner-bald des Budes-Kontingents ist die Ernennung von der jedesmaligen Zu-stimmung des Bundesseldherren abhängig. Der Bundesseldherr ist berech-tigt, behufs Bersetzung mit oder ohne Besvorerung sur die von ihm im Bundesdesdienste, sei es im preußischen Geere, oder in anderen Kontingenten zu besetzenden Stellen aus ben Offizieren aller Rontingente bes Bun-

besheeres zu mablen. Diefer Artikel wird ohne Debatte angenommen. Es folgt Art. 61. Derfelbe lautet :

Art. 61. Das Recht, Festungen innerhalb bes Bunbes-Gebietes an-

Bullogen, ftebt bem Bunbes-Feldberrn zu, welcher bie Bewilligung ber bagu ersorberlichen Mittel, soweit bas Orbinarium fie nicht gewährt, nach Abfcnitt XII. beantragt.

Biergu ift von ben Abgg. Dunder (Berlin), Dr. Balbed und Genoffen folgender Antrag gestellt: Statt Art. 61 des Entwurfes zu sagen: "Dem Bundespräsidium steht das Recht zu, Festungen innechald des Bundesgebietes anzulegen, insofern die dazu erforderlichen Mittel durch das Bundesetatgeset oder ein besonderes Bundesgeset vom Keichstag bewil-

Da fich Niemand zum Wort melbet, schreitet bas hans sofort zur Ab-ftimmung und wird bei berselben bas Amendement und ber Art. 61 in ber ber Borlage angenommen.

Sannover, 5. April. Babrent noch unmittelbar vor ber großen Rataftrophe Die Regierung Des Ronigs Georg eine außerft bebutfame Luftung ber gewerblichen Feffeln fur bas Rubnfte anfab, mas bie Ehrfurcht por bem Alten und Befchichtlichgeworbenen magen burfe, baben wir burch bie beute veröffentlichte Berordnung tes Ronige Wilhelm die Bewerbefreiheit mit Ginem Schlage.

- 3ch hatte richtig geschloffen, bag bie neuliche Königliche Berordnung wegen Forterhebung ber bieberigen Steuern und Abgaben nicht nothwendig fo aufzufaffen fei, ale ob die Abficht aufgegeben ware, mit bem 1. Juli b. 3. Die altpreußischen Steuergefepe einzuführen. Die "Sannov. Big." erflart im Begentheil beute an halbamtlicher Stelle, baß jene Absicht noch gegenwärtig bestebe und daß eine bie Einführung jener Bejebe verjugende Roniglide Berordnung in Rurgem ju erwarten fei.

Roln, 7. April. Go eben geht une bie geftrige "Times" ju mit ben Parlamente-Berhandlungen über Luremburg. Die Untwort, welche ber Minifter bes Auswartigen, Lord Stanley, auf Die Unfrage Gir R. Peel's ertheilte, bestätigt, bag bie nieberlanbifche Regierung amtlich in London erflart bat, ber Ronig babe ben Bertauf von Luremburg aufgegeben. Und biefer Bertauf batte überhaupt ohne Buftimmung Preugens und ohne Buftimmung ber Luxemburger felbft gar nicht ftatifinden follen. Lepteres wird allerdings fon burd die luxemburgifde Berfaffung vorgefdrieben. Die Luxemburger haben ibr Goidfal bemgemäß in ihrer eigenen Sand, und wenn fle wirflich eine fo große und allgemeine Abneigung haben, frangofifch gu werben, fo brauchen fie einfach Rein! ju fagen.

Man follte nach Lord Stanlep's Erflarung meinen, es fei jest bor ben ichnoben Bertauf von Luremburg ein boppelter und

breifacher Riegel vorgeschoben.

Lugemburg, 4. April. Je mehr bie Berüchte von einer Abtretung an Franfreich fich bestätigen, je naber ber Augenblid unserer Lostrennung vom beutschen Mutterlande berantritt, besto jahmer und lautlofer wird man. Die inländische Preffe will bis auf biefen Augenblid nichts Bestimmtes wiffen. Die Regierung

darf fich in vornehmes Schweigen bullen. Bas mare im jepigen Augenblide nothwendiger, ale alle ben Landesintereffen feindlichen Unternehmungen rudfichtslos aufzubeden? Weiß etwa bie luremburgifde Preffe nicht, bag berr Baron von Tornaco, ale er vor einigen Bochen aus bem Saag gurudtehrte, ber Union, bem Regierungeorgane, fo wie inbireft ben übrigen Blattern, bis gu bem ferndeutiden Ecternader Ungeiger berab, Beifung gab, nichts mehr gegen Frankreich ju fagen? Suchte man nicht von Anfang an bie Abtretung ale fait accompli ju proflamiren, um fo jebe Meußerung ber Difbilligung ju unterbruden? Denft man nicht baran, bag es vielleicht gar bie eigene Regierung fein fann, in beren Choof bie Abtretung mitbetrieben wird? Freilich fagt man, auf Befehl aus bem Saag. Baron v Tornaco ift am 2. b. von Reuem nach bem Saag abgegangen. Rein Dabnwort an ibn, feine Forberung, fein Geufger, fein Schrei! Das "Luremburger Bort", two es bie Abreife bes Staate-Miniftere melbet, fagt bagegen: "An Patriotismus (felbftverftanblich luremburgifdem partifulariftifdem Patriotismus) wird ber herr Staats-Minifter es nicht ermangeln laffen und fein unabbangiger und ehrenhafter Charafter burgt une bafür, bag er feine Aufgabe in ihrer gangen Bebeutung erfaffen und fie jum Bortheil bes Landes erfüllen wirb. Bir freuen uns, Diefe Thatfache ju berichten, weil biefelbe von Reuem beweißt, baß unfer bochbergiger Ronig nichte ohne ben Beirath feiner luremburgifden Rathgeber thun und bag er offen vor aller Belt banbeln will." In berfelben Dr. geht aus jeber Beile bervor, bag bas "Wort" an ber luremburgifden Sache verzweifelt, und boch führt es diefe Sprache. Beiß bie luremburgifche Preffe nichts von einem gewiffen Bice-Ronful, welcher fich offen rubmt, nach fiebenjabriger Gorge und Unftrengung endlich bas Wert vollbracht ju haben, und welcher jenen anderen malfchen Maller Jaquinoi um einen geringen Antheil jenes Rubmes beneibet? Belde Preffe murde nicht ben letten Augenblid ihrer Unabhangigfeit bagu gebrauchen, jenen Berrathern und Allen, welche fie gebatichelt, bas Brandmal ewiger Berachtung aufzudruden? Diefer Buftand politischer Faulnif ift bas Bert jener Partei, welche burchaus nicht gefannt und nicht genannt fein will, ber wallonifden Partei, welche feit 30 Jahren im Luremburgifden mucherte und jeden Aufschwung beutiden Bewußtfeins mit allen Mitteln ju unterbruden gewußt. Wird man jest an ihre Erifteng glauben? Sind in ben letten Sabren nicht Masten genug gefallen? Die wallonifde Partei fist nicht blos in ber Regierung, in ber gebilbeten Beit, unter ben Beamten. Gelbft unter bem Rierus bat fie nun Burgel gefchlagen. Dreifig Jahre lang bat man undeutliche Ginfluffe auf Soule und Saus, auf Staat und Rirde einwirten laffen und man wundert fic, wenn endlich bas Bift feine Birfung thut und wenn ein breißigfabriger Berrath am Bollegeift endlich jum Berrath am Bolle fich gestaltet ? D ber Schande! Gerabe jest, mo bas Deutschthum bei uns fo fraftig fich Babn bricht; wo unfere Dreffe größten Theile beutich geworben, wo Sanbel und Banbel fo eng an Deutschland gefnupft find, wo Unterricht und Rultur unter bem Ginfluffe bee Deutschibums fo bedeutende Fortfdritte aufzuweisen haben, jest mo bie malfchen Beamten fich ihrer fpradliden Birthicaft ju fdamen anfangen, jest ift es bobe Beit, babin ju arbeiten, bag bas beutiche Luremburg nicht burch und burch frangofifc werbe. Musland.

Paris, 5. April. Geftern, bei ber erften Borftellung von Girardin's "Tochter bes Millionare", wurde ein Ausspruch, ber ungefahr lautet: "Der Rrieg ift ber Ruin, ber Friebe ift bas Geil!", mit großer Einstimmigfeit betlaticht. Das ift um fo bemerfenewerther, ale im Parterre febr viele Studenten fich befanden. Der "Temps" meint beute auch, ein Rrieg swifden Deutschland und Frankreich muffe ein Rrieg von Babufinnigen genannt werben. Das Blatt ichlägt vor, Luremburg fich felbft ju überlaffen und einen

neutralifirten Staat baraus ju machen.

Go unbegreiflich es icheinen mag, ber Raifer fdeint noch immer entichloffen, von ber Erwerbung ber 46 Quabratmeilen mit ihren 200,000 Einwohnern nicht abzufteben. In Berlin, fceint es, macht man ben Berfuch, die Angelegenheit aus einer beutiden in eine internationale umgumanbeln. Benebetti melbet jum menigften hierher, bag bie preußischen biplomatifchen Agenten bei ben beutschen Sofen und ben Mitunterzeichnern bee Bertrages von 1839 Auftrag erhalten haben, fich über bie Anfichten Diefer Regierungen Betreffe der Luremburger Frage ju informiren. Gine Detereburger Depefche, welche bie Lage Ruglande ale bei ber Ordnung biefer Ungelegenheit nicht unbetheiligt barftellt, ftimmt bamit überein, mabrend Biener Privatnadrichten noch weiter geben und von einer Ronfereng fammtlicher intereffirter Dachte fprechen, ju ber ber Unftog von Baron Beuft ausgegangen fet. hier zeigt fich aber menig Reigung, auf die Ronfereng einzugeben. Die Stimmung ift bier ziemlich friegerisch, wenn auch die Oppositione-Journale eine friedliche Politit empfehlen. Die Aufnahme bes langft potirten 30-Millionen-Anlebens burch bie preußifche Regierung gerabe im jegigen Augenblide mirb in ben tompetenteften biefigen Rreifen ale ein Beiden aufgefaßt, bag bie preußifche Regierung gefonnen fet, fic burch bie Ereigniffe in feiner Beife überrafchen ju laffen.

Paris, 5. April. (R. 3.) Sier fangt man an, ben Ausbruch bes Rrieges für möglich ju balten. Bie Gie wiffen, treffen Die Militar-Beborben auch einige friegerifche Borbereitungen. Die Berproviantirunge-Rommiffionen und ber Ambulangbienft find bereits in ben Grengfestungen in Thatigfeit getreten und anbere abnliche Magregeln getroffen worden. Dan will einschüchtern. Der Raifer

perfonlich will aber im Augenblide noch feinen Rrieg. - Die Parifer Studenten baben bie Ermächtigung erhalten, fich am nächsten Sonntag im Amphitheater ber Ecole de medecin ju versammeln, um fich über bie Dagregeln ju berathen, Die fie

gegen ibre Bauswirthe nehmen wollen. Diefelben haben namlich | tonen ber großen Glode vom Dome Jebermann bie Strafe verfeit ber Eröffnung ber Ausstellung ihre Diethen verdoppelt und verdreifact. — Die vielen Strifes, welche ftattfinden, find jum Theil in der Theuerung begrundet. Die Saupticulb an Diefer Bertheuerung tragt aber bie Regierung, welche burd ibre, ich mochte beinabe fagen, muthwillige Berftorung Alles außer Gleichgewicht gebracht hat. Das Kaiferreich hat fich burch bie Umgestaltung von Paris junadft feine eigene Erifteng feft begrunden wollen, nun ftellen fic bie Folgen für bas Bolf ein.

- Die "Preffe" melbet, bag ber Staaterath ben Antrag ber Rommiffion über Die Lamartine'iche Dotation wieder abgeanbert bat. herr v. Lamartine foll ein unangreifbares Rapital von 500,000 Br. erbalten, beffen Binfen ibm gufallen und bas nach feinem Tobe ber hinterlaffenschaftsmaffe gu Gute tommen wirb.

- Die "France" glaubt ju wiffen, bag bie Rebe bavon ift, einen Befegentwurf über bie Ehe unter Bluteverwandten vorzubereiten.

- In Reapel und Umgegend werden in Diefem Augenblide großartige Geeruftungen gemacht. Der 3med berfelben ift unbefannt. Zwischen Rom und Italien foll bie Bollgrenze aufgehoben

- Saft in gang Frankreich - fcreibt ber biefige Rorres. pondent ber "Times" - ftodt bas Befcaft. Die Beforgniffe por politifden Bermidelungen erflaren biefe Stagnation binlanglich. In ben boberen fommerziellen Rlaffen gilt eine Alliang gwifden Dreugen und Rugland fur jo ausgemacht als Die gwijchen Dreufen und Gubdeutschland; Die ftille Roalition gegen Fra freich mare atfo ba. Unter folden Umftanben fann es nicht überrafden, bag frangoffice Rapitaliften, bie fich überhaupt nicht burch große Bagebalfigleit auszeichnen, vorsichtig und angstlich find. Auch bie Parifer flagen über Stodung, fie haben viel Belb in Baaren für Die Bett ber Beltausstellung angelegt und fürchten nun, daß ihnen vieles auf bem Lager bleibt. Die Rachitoten aus ben Departemente find nicht beffer; überall Ungewigheit und Entmuthigung.

London, 5. April. Dem Geelenverfäufer auf dem hollanbifden Torone giebt bie "Times" eine verbiente Buchtigung, und Frankreich geht eben fo wenig frei aus mit feiner Bergrößerungefucht. "Frantreich", fagt bas leitende Blatt, "ift an fich ja fo groß, fo reich, fo machtig, bag man taum begreift, wie es bem geringfügigen Erwerbe einer fleinen Proving mit unerheblicher Bevolterung fo bobe Bichtigfeit beilegen fann. Die Frangofen bee Raiferreiche icheinen ju glauben, bag Landererwerb einzig und allein Bewinn und Ruhm einbringt. Bare es nicht fo, warum follte benn ibr haupt Millionen fur Luremburg geboten haben? Das mabre Intereffe Franfreiche ift es, eine friedliche Laufbahn gu verfolgen und nicht die Eroberunge-Traditionen, Die über es felbft und feine Rachbarn fcon fo unermegliches Elend gebracht haben, wieber in's Leben gu rufen. Franfreich wird feine Achtung vor ber öffentlichen Meinung Europa's baburd beweifen, bag es absteht von biefer ichidfalsichweren Unterhandlung, welche nicht nur gang Deutschland gegen es vereinigen, fondern auch Die engen Bande ber Freundschaft swifden Frankreich und anderen europäischen Dachten gerreißen murbe. Gine Comach aber ift es fur frangofifche Staatsmänner, bag ein folder Plan jemals ber Erwägung gewürdigt worben ift."

- Lord Stanlep's tategorifche Rote an Spanien wegen ber ungerechtfertigten Beichlagnahme bee fleinen Ruftenfahrere Bictoria wird allgemein gebilligt. Die Geschichte fpielt nun icon 11/4 Jahr, ohne bag bas auswärtige Amt und bie Eigner bes Shiffes auch nur um ein haar ber Erfüllung ihrer Forderungen naber gefommen maren. Wenn bie fpanifche Regierung auch jest

noch gogert, fo wird England Repreffalien nehmen.

Floreng. Der Genat trat am 1. ale oberfter Berichtehof in öffentlicher Gipung jufammen, um ben Progeg gegen Perfano ju perhandeln. Die Galerien maren gebrangt voll; alle Genatoren trugen fcmarge Rleibung, ebenfo ber Angeflagte, welcher mit bem Groffreuge bee St. Morig- und Lagarusorbene gefcmudt mar. Ale Bertbeibiger beffelben fungiren bie Abvotaten Gamminiatelli und Giacofa und ber Linienschiffstapitan Clavefana. Rach ben üblichen Formalitäten, wobel tonftatirt wurde, daß Graf Carlo Dellion Di Perjano 60 Jahre alt und aus Bercelli geburtig ift, murbe ber vom Bertheibiger erhobene Richtigfeiteeinmand gur Er-Brterung gebracht. Derfetbe ftupte fic auf angebliche Berlegungen eines Artifele Des Statute und eines Artifele ber Rriminalgerichteordnung, wurde jedoch, nachdem ber Bertreter ber Staateanwaltfchaft bas Berfahren ber letteren gerechtfertigt, von ber Bertheibigung wieber gurudgezogen. In ber Gipung vom 2. murbe bas Refolut bes boben Berichtshofes verlefen, durch welches Abmiral Derfano in Anflagezustand verfest wird, beogleichen bie beiben Refolute, burd welche bie Gade einmal megen ber Bablen und bas zweite Mal wegen Erfranfung bes Bertheibigers Cammimiatelli vertagt murbe. Darauf gelangte bie Anflageafte bee offentlichen Minifteriume gur Berlefung, welche ben Reft ber Gipung in Unfpruch nahm. Die nachfte Gigung murbe auf ben 3. anberaumt und ju berfelben bie Beugen auf's Reue vorgelaben. "Opinione" melbet, es fei bem Abmiral gerathen worben, feine Entlaffung ju geben und fich nicht vor bem Berichtshofe ju ftellen, um Cfandal gu vermeiben und ber Diegiplin feine Breintrachtigung augufügen; er babe jedoch ermidert, bag feine Ehre ibm nicht gefatte, biefen Rath ju befolgen.

Bera-Erug, 26. Februar. Die hauptftabt Merito mar am 6. b. D. von ben legten frangoffichen Truppen geraumt, und auch Puebla batten fie, nach ben neueften Rachrichten, bereits verlaffen. Bon bem jegigen hauptquartier Drigaba geben taglich Abtheilungen nach ber Rufte ab. In Duebla mar nach bem Abjuge ber Frangojen ber Belagerungezustanb burch ben Raiferlichen Beneral Rortega ertlart, es fceint aber, bag bie Befapung auf ben Befit ber Stadt beidranft und ohne Berbindung mit ber Sauptftadt fet; wenigstens fehlen uns Doften und Telegramme von letterer. Das Areal bee Raifertbume ift auf wenige Quabratmeilen gufammengefdrumpft: bae Thal von Derifo war, nach ben letten Radrichten, bon allen Geiten burd republifanifche Rorpe bebrobt. Toluca mar bon benfelben befest, eben fo Cuernavaca, Chalco, Paduca, Legcoco zc. In ber Stadt Mexito führte ber General Marques ben Dberbefehl, wie es beift, über eine Macht bon gebutaufent [?] Dann. Belagerungezustand, gezwungene Anleben, Preffen jum Dilitarbienft foll an ber Tagesordnung fein;

laffen und fich in feine Bohnungen einschließen muffe, fo lange, bie nicht burch die fleineren Gloden bas Zeichen jum Deffnen ber Thuren gegeben werbe. Raifer Dar ftellte fic an ble Gpipe eines fleinen Korps von zweitaufend Dann, meift aus Freiwilligen beftebent, welche von ben europaifden Truppen gurudblieben. Gein Sauptquartier ift St. Angel, brei Stunden von ber Sauptftabt. 3m Rorden von Merito ruden beteutende republikanifde Streitfrafte fublich vor. General Miramon, ber Die Bewegung aufhalten wollte, murbe total gefchlagen and entfam nur mit wenigen Diffigieren. Prafident Juares fand in Bacatecae begeifterten Empfang und ging weiter nach St. Line Potofi. 3hm murbe Gongaleg Ortega gefangen überliefert; er wollte ibn aber nicht fprechen, fondern fandte ibn vom Bege, wo er ibm übergeben murbe, unter ficherer Bededung nach St. Luis. Gine Entscheidung mag fic immerbin noch bis Ende Darg bingieben; aber auch biefe furge Brift wird noch vieles Unbeil u er bas Land bringen.

Dewnork, 21. Mary. Das haus ber Reprasentanten bat Refolutionen angenommen, Durch bie bas Comité fur auswärtige Angelegenheiten angewiesen wird, je untersuchen, warum Unsprüche ameritanifder Burger gegen England, Die vom Jahre 1859 berrühren, noch nicht bezahlt find und mas jur ichleunigen Erledigung Diefer Ungelegenheit gefcheben fann. Demfelben Comité ift ber Sall Des in Canada ju lebenslänglicher Saft verurtheilten Feniers John M'Mabon überwiesen, um feftguftellen und gu berichten, welche Schritte ju thun find, um feine Freilaffung ju bewirten.

Pommern.

Stettin, 9. April. Die gestrige engere Bahl swiften dem herrn Ronful Muller und herrn Prince- Smith hat

8 Mejuitat ergeben:							
Bahlbegirt.	Stimmabgabe.	Müller.	Smith.				
puplication of the same of	200	102	98				
2	256	148	108				
3	219	96	123				
entransum 4 midsi	267	192	75				
mundadina 5	250	185	65				
6	295	212	83				
7	265	170	95				
8 10	204	115	89				
9	266	154	112				
10	241	141	100				
11	276	144	132				
12	225	101	124				
13	69	36	33				
14	119	48	71	13			
15	121	100	21				
16	202	73	129	1 18			
17	118	78	40				
18	162	109	53	15			
19	105	74	31				
20	102	51	51				
21	179	103	76				
22	56	33	23	13			

2465 1732 Summa 4197 Demnach ift ber Ronful Muller jum Abgeordneten Stettin's für ben norbbeutiden Reichstag gemablt.

Ge. Majeftat ber Ronig baben Allergnabigft gerubt, bem ebemaligen Roniglich fdwedischen Dajor Detlof Balthafar von Braun ju Stralfund jur Unlegung ber vom Ronige von Schweben und Rorwegen ibm verliebenen Infignien bes Rommanbeur-Rreuzes bes Bafa-Drbens bie Benehmigung gu ertheilen.

- In ber geftern vor bem Comurgericht verbandelten erften Untlagefache mar ber megen Diebstable bereite fünfmal bestrafte, erft gu Unfang b. 3. aus bem Buchtbaufe entlaffene Arbeiter Fr. Bofeph Louis Couls von bier geständig, am 5. Mary b. 3. Abende in die vom Blur bee hinterhaufes Beutlerftrage Ro. 10-12 aus jugangliche verfchloffene Borratbefammer Des Badermeiftere Solb burch ein oberhalb ber Eingangsthure befindliches Tenfter eingeftiegen ju fein und bort 32 pfo. Buder geftobien ju baben. Er hatte ben Buder bereits in einen gu biefem 3med mitgebrachten Ropftiffenübergug gefduttet, ale er bon bem in bie Rammer tretenden Saustnecht Teplaff enbedt und ergriffen murbe. Die Befomorenen lebnten Die pom Bertbeidiger Des Angeflagten beantragte Annahme milbernber Umftanbe ab und murbe legterer ju Sjähriger Buchthausstrafe und eben fo langer Stellung unter Dolizeiauffict verurtheilt. — Eine zweite febr ausgebehnte, indeffen fein fpegielleres Intereffe bietenbe Unflage murbe gegen ben ebenfalls icon breimal bestraften Stellmachermeifter Ferbinand Juffus Souls aus Bood verbandelt. Derfelbe murbe burch bas Berbift ber Beichworenen foulbig erfannt, im Juni 1865 zwei bem Butebefiger Somargmaller gu Freienftein geborige Eggen bom Belbe geftoblen und unter einer gangen Menge funftlicher Operationen, Die babin abzielten, ben Berbacht jenes Diebftablo von fich abguauch im September 1865 wiffentlich verfucht ben Einwohner Carl Gr. Pract jur eiblichen Befraftigung einer ibm als unmahr befannten Thatfache vor Bericht, ju verleiten. Unter befonderer Berudfichtigung ber Bemeingefährlichfeit bes Ungetlagten, ben bie Antlage icon ale einen übelberüchtigten Denichen foilberte, murbe berfelbe ju 5 3abren Buchthans und breijahriger Stellung unter Polizei-Aufficht verurtheilt.

- Bie verlautet, ift Die Beftatigung ber Babl bee Beren Stadtrath Sternberg jum Burgermeifter biefiger Stadt nunmehr

Die fistalifden Bauten, u. M. Die bes Rommanbantur-Bebaubes und bes maffiven Ranale, find jest wieber in Angriff

- Beftern ift in ber Reuftabt mit bem Aufbau ber Buben gu bem in ben brei letten Tagen biefer Boche ftattfinbenben Frub-

gestellt. 3n Maffow ift ber Reftor Rleinpaul befinitiv an-

- Die Aftionare ber Reuen Gieberei (jest Speicher-Aftien-Befellicaft) erhalten nach Beidluß ber geftrigen Beneralverfamm-

lung wie im v. 3. 8 Thir, per Aftie (200 Thir.)
Greifswald, 7. April. Rach ber Oberb. 3tg." hat ber außerordentliche Professor Eduard Bilmar einen Ruf als ordentauch gab Beneral Marques ben ftrengen Befehl, bag beim Er- licher Professor nach Greifemalb erhalten und auch angenommen. Bermifchtes.

- Der "Breel. Big." wird aus Rabomet in Polen bie folgenbe Beirathegeschichte gefdrieben. Zwei febr junge, außergewöhnlich foone Madden mofaifder Ronfeffion follten ohne jebe Rei gung im faft noch findlichen Alter zwei Junglinge von gleichem Alter etwa von 16 bis 18 Jahren beirathen, wie es Die beiber feitigen Eltern unter einander verabrebet hatten. Die Dabden batten jeboch bie Befanntichaft zweier ruffifden Offigiere gemacht, welche ihnen beffer gufagten, und ließen fich von biefen nach Barfcau entführen. Aber ihre Eltern festen ihnen fogleich nach und beflagten fich bei bem ruffifchen Gouverneur, bem Beneral Berg, der ohne Beiteres Die fouibigen Paare auffuchen und por fic bringen lieg. Bei bem Berbore nun erflarten Die Dabden gut griechifden Rirde übertreten ju wollen, und bie Offiziere faben fich genothigt, in eine wahrscheinlich nicht beabsichtigte Beirath ein' jumilligen. Roch an bemfelben Tage murben Die verliebten Bubin' nen gu Chriftinnen gemacht und gleich barauf getraut, ihre Ent' führer aber gelangten burd biefes fummarifde Berfabren foneller in ten beiligen Stand ber Ebe, ale fle jemale gehofft batten.

Menefte Dachrichten.

Samburg, 7. April, Mittago. 3m Privatverlebr ber "Borfenhalle" berrichte ohne alle bestimmten Motive bobeniofe Panique. Unter bem Drude biefer Panique wurden verfauft: Cre' Ditaftien gu 64, Rordbeutiche Bant ju 116, Friedrich-Bitbelme Rordbabn ju 85, Rheinifche Gifenbahn ju 108, Ameritaner gu 692/8

Paris, 7. April, Rachmittage. In ben Departemente eine miniflerielle Affice verbreitet, welche Die Rachricht bementirk, daß die Regierung an Preugen ein Ultimatum gerichtet habe. Dit "Patrie" entbalt baffelbe Dementi und beftreitet ferner bie Be' rufung bee Maricalle Dac Mabon, fomie bie gerüchtweise behaup' tete Bilbung eines Lagers von 100,000 Mann an ber Oftgrent Gie ftellt ferner in Abrebe, bag eine Unleibe von 300,000 millio nen bevorftebe. Undererfeite balt bie "Datrie" für erforberlich, baf Preußen auf Luremburg vollständig Bergicht leifte.

Der "Montteur" fdweigt über Die Situation. Die "Liberte" behauptet, Marichall Foren gebe morgen nach bem Lager von Cha'

lone ab.

Floreng, 7. April, Abends. Das neue Minifterium foll folgendermaßen gufammengefest fein: Rattaggi Inneres, Ferrarts Finangen, Revel Rrieg, Deecetto Marine, Correnti Unterricht, Bisconti Benofta auswärtige Angelegenheiten. Tecchio und Cambray' Digny werben für Juftig refp. Landwirtbicaft genannt.

London, 8. April, Morgens. 3mei englifde Pangerichiffe find von Dalta abgegangen, angeblich nach Cabir, wegen ber be

fannten Tornabo-Uffaire.

Aus Rew-Bort wird gemelbet, bag Prafitent Johnfon bell Beneral Franc Blair jum Wefandten ber Union in Bien ef nannt bat.

Telegr. Depefche der Stettiner Zeitnug. Wien, 8. April. Der frangofifche Botichafter ift nad Da-

Paris, 8. April. Gine Rebe Rouber's über Luremburg

Schiffsberichte.

Swineminde, 7. April, Bormittage. Ungefommene Schiffe Sophie, Kreutfelbt von Riel; Bipte Dalina, Bannemann von Sunberland Sopvie, Krentzleld von Kiel; Bipke Dalina, Bannemann von Sunderlandernder, Dirffen; Abetheid, Christophers von Bremen; Aichia. Drock von Newcastle; Rorman (SD), Cave von London; Johann Carl, Drock von Liacmannan, löscht im Swinemünde. Bind; NW. Revier 14. F. Strom einzehend. 2 Schiffe in Sicht. — 7. April, Nachmittags. Union, Lüttmann von Newcastle; Silfe, Jahn von Neustadt; Madenittags. Union, Lüttmann von Newcastle; Silfen, Jahn von Neustadt; Madeline Ann, Stephen von Sunderland; Willemos, Nassmussen von Habeline Ann, Stephen in Swinemünde. — 8. April, Bormittags. Pacific (SD), Mason von Hull. Im Ansegesn: Neptimus, Frosquaer —, löscht in Swinemünde. Wind: Strom ausgebend. Nevier 148. Strom ausgehend. Revier 148,12 8.

Borfeu-Berichte.

Berlin, 8. April. Weizen loco still, Termine niedriger. Roggen is effektiver Waare ging mößig um, wurde aber in feinen Qualitäten ver haltnismäßig hoch bezahlt, wogegen geringe Güter vernachlässigt blieden. Unter dem Eindrind der politischen Berhältnisse war die Stimmung für Termine eine sehr gedrickten und beobachteten Käuser eine große Zurudbaftung, während Berkaussluft überwiegend vertreten war und sich desbast in wesentlich dilligeren Geboten sügen mußten. Am Schluß befestigte sich die Haltung wieder um etwas, die Notizen sind sedoch für die nahen Sich ten immerdin ca. Aniedriger als Sonnabend.

hafer loco fest im Werthe, Termine bober eröffnent, schließen rubige. Rabol litt unter benfelben Ginfluffen wie Roggen. Breife berfolgten überwiegenden Berfaufen nachgebende Tendenz, welche sich schließlich um eine Benigleit befestigte. Get. 800 Ctr. Spiritus schloß sich in der Indian ben übrigen Artikeln an und war ebenfalls im Berlaufe wefentlich

billiger fauflich. Ochluß etwas fefter.

172, 1/12, 3/2 9% beg:

If you makery w Barban of the	ARREST OF THE PERSON OF THE PERSON
Wetter vom 8	8. April 1867.
Im Weften:	Im Often.
Baris R., Winb -	Dangig 1, R. Bind SSL
Brüffel 7,3 A., 6 BB	Rönigsberg — 1,0 R, 6 BB
Trier 8,4 M., 6	Memel O, R., MB
Röln · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Betersburg - 4,3 R., - RD
Berlin 3,8 R., . G&D	Mosfau 82.,
Im Süben:	Im Norden:
Breslau 1,6 R., Wind SD Ratibor 2,0 R.,	Christians. — 1,0 R., Wind OSD Stodholm. 4,0 R.,
Rativor 2,0 R.,	Haparanda — R.,

Gifenbahn-Actien.	Prioritäts:Obligationen.	Prioritäts:Obligationen.	Preußische Fonds.	Fremde Fonds.	Bank-lund Industrie-Paviere.
Bergifch-Märkische Berlin-Anhalt Berlin-Görlig St. bo. Stamm-Prior. Berlin-Damburg BerlPotedMagd. Berlin-Görlig St. bo. Stamm-Prior. Berlin-Gomburg BerlPotedMagd. Berlin-Gomburg BerlPotedMagd. Berlin-Gettlin Berlin-Berdhahn BreslSchwFreib. Brieg Reisse SchwFreib. Brieg Reisse SchwFreib. Brieg Reisse SchlBlitchen Bo. Stamm-Prior. bo. bo. Saliz. Lubwigsb. Bolaiz. Lubwigsbasen Bolaiz. L	Magbeb. Dalberstabt 41 95% b3 b3	Priederich Wart 1. 4 58 68 69	Freiwillige Anleibe 4½ 98½ 93 98½ 53 5102 53 4½ 98½ 53 54 54 54 54 54 54 55 54 55 54 55	Babijche Anleibe 1866 44 93 30% 30% 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 93 30% 44 94 95 30% 45	Berliner Kassen Style St
acommens was a chricht	1011	222	Walland was	DOGG	ware the seem Down De wood

Familien: Nachrichten.

Geboren : Eine Tochter: frn. 2B. Schult (Greife-

wald). — hrn. 3. Lange (Behnkenhagen). Geftorben: Apotheter Paul Strehlom (Gollnow). — Sohn Aubolph (9 3.) ber Wittwe Carol. Hilmann geb. Petrie (Stettin). — Tochter Anna bes herrn M. Iblenfelb (Greifemalb).

(In unferer Sonntagenummer war irrthumlich unter ben Geftorbenen "Frau Fund geb. Trieft (Colberg)" aufgeführt. G. als Berichtigung bie nachfolgenbe Entbindungs-Anzeige.)

Entbindungs-Aluzeige.

Statt besonderer Meldung. Seute Abent 81/ Uhr wurde meine liebe Frau Anna geb. Trieft, von einem fraftigen munteren Mabchen gludlich

Colberg, ben 4. April 1867. Funek, Baumeifter.

Die Berlobungs-Angeige. Die Berlobung meiner Lichte Anna Ortmann mit dem Herrn Collegien-Uffestor Wilhelm von Karamf ans Riga zeige ich ftatt jeber besonberen Delbung allen Bermanbten und Befannten an. E. Götzke, Granhof.

Kunpauspeung

im Landhause, Louisenstraße Rr. 28, täglich geöffnet von 10-6 Ubr.

Bekanntmachung.

In ben Umpflafterungen von 18 Straffen follen folgenbe Arbeiten im Bege ber öffentlichen Submiffion vergeben

1. 4085 Quabrathruthen altes Pflafter anfzubrechen, bie Steinef au sortiren und bei Seite ju feien, ben Boben eirea 4 Boll abzugraben, ju entfernen, eine Riedlage eirea 4 Boll fart einzubringen und bas Planum jur Pflafterung bergustellen.

2. 2785 Quabratruthen Dammpflafter mit vorhanbenen und einem Zuschuß von neuen gewöhnlich geschlagenen Pflastersteinen berzustellen, mit Kies einzusegen und einzuschlemmen, und dreimal gehörig abzurammen.
3. 1000 Quadratruthen wie vor von polygonalen Kopf-

steinen anzusertigen.

4. 300 Duabratrutben Uebergänge bedgleichen von rechteckig behauenen Pflastersteinen wie vor herzustellen.

5. 217 Duabratrutben gewöhnliches Pflaster ber Bürgersteige von runden Steinen wie vor berzustellen.

6. 2484 laufende Ruthen Rinnfteinfohle aus Rlintern gu verlegen und Bordfteine gu feten ale Bulage.

7. 250 laufende Ruthen Damm- und Rinnfieinbruden gu verlegen. -Steinsebmeifter, welche geneigt finb, borftebenbe Arbeiten

im Gangen ober getheilt gu fibernehmen, werben erficht, ihre Offerten portoset, versiegelt und mit der Aufschrift: "Submission zu den Umpstasterungen pro 1867" verseben, die aum 18. April cr. Mittage 12 Uhr an uns eingureichen

Die allgemeinen und speciellen Bedingungen liegen in miserem Bureau, Bimmer Rr. 71 im neuen Rathhaufe, während ber Bureaustunden jur Einsicht offen, können and gegen Bergittigung ber Copialiengebiliren abidriftlich mitgetheilt werben. Berlin, ben 2. April 1867

Die städtische Bau-Deputation. Bauten ift gej. Risch.

Auftion alter Materialien.

Freitag, ben 12. b. M., Bormittags 9 uhr, werben auf bem Festungs-Banhofe die nachbenannten alten Materialien

gegen gleich baare Bezahlung veraustionirt:
ca. 80 Centner altes Schmiedeeisen,
14 Sußeisen, Blei,

2 Stüd alte eiserne Römbäre ohne Desen Liegertonnen, Biegelmehlstampsen, fleine und größere beschlagene Luten-

laben Stettin, ben 7. April 1867. Königliche Fortifikation. 21.1111111

jur Betheiligung an bem in Stettin ju errichtenben Bagar jum Besten ber Victoria-

Ihre Königl. Sobeit bie Frau Kronpringeffin veran-ftaltet im April b. 3. in Sochstibrem Balais ju Berlin jum Beften ber bon Ihrem erhabenen Gemahl in's Leben gerufenen Bictoria - National - Invaliden - Stiftung einen Bazar, in welchem Geschenke, die zu diesem Zwecke dar-gereicht sind, zum Bertauf gestellt werden, und hat in unausgesetzter thätiger Fürsorge sur diese Stiftung Be-strebungen gleicher Art in den Brovinzen in's Leben ge-

Das unterzeichnete im Söchsten Auftrage jur Errichtung bon Bagaren in ber Proving Bommern gusammengetretene Comité hat bie ersorberlichen Ginleitungen getroffen, um die Beranstaltung von möglicht zahlreichen Bazaren in der Prodinz berbeizuführen, damit den Döchten Intentionen Ihrer Königl. Hobeit der Frau Kronprinzessin entsprechend ber obengenannten Stiftung eine recht reiche Einnahme zusließe, und beabsichtigt vor Allem bier in Stettin, als der Pauptstadt der Prodinz, zu Anfang Mai biefes Jahres bie Errichtung eines Bagare ins Wert gu

Das Gelingen bes Unternehmens ift obhängig von ber bantbaren Opferwilligkeit ber Bewohner Stettins. Indem jebe zum Verkauf geeignete, auch noch so geringe Gabe willommen geheißen wird, ist jedem Einzelnen aus allen Berufstlaffen von Reuem Gelegenheit gegeben, ben schmerzlichen Opfern bes Krieges burch bie That ben schmer biert ber Strieges burch bie Ehat ben schmer biert ber Strieges burch ber Ethat ben schmer biert ber Strieges burch ber Ethat ben schmer biert ber Strieges nehmen bient ber Stiftung, welche ben im Kampfe für Breugens Ehre nub Deutschlands Neugestaltung erwerbs-unsähig geworbenen Kriegern, sowie ben Familien ber-selben und ben hinterbliebenen ber im Kriege Gefallenen,

Die Eröffnung bes Bazars beabichtigt wird.
Die Eröffnung bes Beabichtigt wird.
Die Unterzitätung gewähren sol.
An alle Bewohner Stettins ergeht bie herzliche Bitte, ben hiesigen Bazar burch zahlreiche Saben auszustatten.
Die unterzeichneten Mitglieder des Comités nehmen die für den Bazar bestimmten Geschenke entgegen; jedoch wird die Einlieserung spätestens dis zum 1. Mai erfolgen mussen, da vereits in den ersten Tagen des Mai die Eröffnung des Bazars beabsichtigt wird.
Der bestimmte Tag der Trössung die Daner best

Der bestimmte Tag ber Eröffnung, bie Daner bes Bertaufs ber Geschente und bie Localität, in welcher ber Bagar errichtet werben foll, wird bemnächft noch befannt gemacht werben.

Stettin, ben 30. Marg 1867.

Das Comité

gur Errichtung von Bagaren in ber Proving Dommern jum Beften ber Bictoria-Nationals Invaliden-Stiftung.

Die Beneral Lieutenant Amalie v. Münchhausen. Francisca v. Böhn. Die Consistorial-Prafitentin Die Geb. Commerzien-Räthin Ulrike Heindorf. Rosalie Fretzdorff.

Die Justiz-Räthin Bertha Pitzschky

Bur Bergebung ber Lieferung von circa 2000 Mille Mauerziegel, 2000 Tonnen Rübereborfer Ralt, 130 Schachtruthen gesprengter Felbfteine

ju ben bon ber Fortifitation in Stettin anszusührenben

auf Montag, beu 15. b. Dt., Bormittage 11 Uhr, im Fortifitations Bureau, Rosengarten Ar. 25 und 26, 2 Teppen boch, ein Submiffions-Termin angesett, bor beffen Beginn Lieferungsluftige ihre verflegeften Preis-

Diferten einzurlechen haben.
Die von benfelben zu unterschreibenben Submisstons
Bebingungen liegen ebenbaselbst zur Einsicht offen.
Stettin, ben b. April 1867.

Rönigliche Fortifikation.

Bekanntmachung.

Bon jett ab finb 41/2prozentige Stettiner Stabt-Obligationen Littr. F. und iG. auf unserer Rammerei-Raffe gationen Littr. F. und 10.
3um Tagesturse zu tausen.
Stettin, ben 6. April 1867.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die mit einer Bebebefugniß fur eine Meile versebene Chauffeegelbbebeftelle ju Berthke bei Richtenberg auf ber Runftstraße von Stralfund fiber Richtenberg nach Tribfees foll vom 1. Juli b. 3. ab auf eine sechssährige Beitbauer, ober mit einer jährlichen Bachtsteigerung von drei Procent auf unbestimmte Zeit anderweit meiftbietenb verpachtet werben, wozu wir einen Bietungstermin auf :

ben 9. Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, auf bem Königl. Steuer-Amte zu Richtenberg anberaumt

Pachtlustige werben zu biesem Termine mit bem Be-merken eingelaben, baß zur Sicherung bes Gebots sofort im Termine eine Kaution bon 200 R baar ober in Staatspapieren ju beponiren ift.

Die Bachtbebingungen tonnen in unferer Repiftratur ober bei bem Steuer - Amte gu Richtenberg mabrent ber Dienststunden eingesehen werben. Eribsees, ben 4. April 1867.

Königl. Haupt:Zoll:21mt

Dienstag, ben 9. April, Abends 7 Uhr, im Gaale ber Loge, gr. Wollweberstraße Mr. 29:

6. Bortrag. Berr Paftor Claufius aus Uchtborf.

lleber Erinnerungen aus dem vorfährigen

Billets find in ben befannten Buchhandlungen und Abends an ber Kaffe zu haben. Ein Billet zu einem Bortrage tostet 10 Kgr

Der nachfte Bortrag ift Dienstag, ben 30. April. Stettin, ben 7. April 1867.

Der Borftand bes Frauen Bereins ber evang. Guftav-Albolf-Stiftung.

Um Irrthumer zu vermeiben: Original 1864^r fl. 100

Loose vermiethe ich zu ber

Biehung am 15. April und versende die Miethscheine, womit bie Gewinne

von fl. 220,000, fl. 15,000 :c. erlangt werden fonnen, wie folgt: 1 Stud zu Thir. 2. — 6 Stud zu Thir. 10 gegen baar, Rachnahme ober Poffeinzahlung. Dt. 3. Gifenmann in Franffurt a. D.

Ronfirmations: u. Festgeschenk. Durch alle Buchhandlungen ift zu erhalten, borrathig

Dannenberg & Dühr, Buch: und Mufikalienhandlung, Breitestraße 26-27, (Hôtel du Nord), Worte des Herzens

J. C. Lavater.

Für Freunde ber Liebe und bes Glaubens Berausgegeben von C. 2B. Sufeland.

Brachtausgabe (3wanzigste Auflage 1866) gr. 8 mit einer biographischen Einfeitung von A. Arums macher, mit Le Bortrait in Stablftich und Farbendrudtitel; in engl. Einband mit Goldschnitt 1 Thr. 10 Sgr. Kabinetsausgabe (Siebzehnte Auflage 1862) mit Les Portrair in Stablitich und radirtem Widmungsblatt; in engl. Einband mit Golbschnitt 1 Thir.

Miniaturausgabe (Reunzehnte Auflage 1865) in engl. Einband mit Golbschnitt 20 Sgr. Dieselbe elegant geh. 10 Sgr.

Ferb. Dummlers Berlagsbuchhandlung in Berlin.

Passendes Confirmations-Geschenk.

Bei mir zu haben:

Thauperlen

zur täglichen Erquickung an Gottes Wort. f Thir.

> Léon Saunier's Buchhandlung.

Paul Saunier, Mönchenstr, No. 12 am Rossmarkt.

Königlich Preußische Lotterie-Loofe

gur bevorftebenben 4. Rlaffe, am 18. b. D., empfehle pon alles auf gedruckten Untheilscheinen,

3u meinen befannten festen Preisen.

Max Meyer, Souhitr. 4. Loofe bes König - Wilhelm - Bereins a 2 9 und 1 Re

Großartigste und dabei billigste

Capital-Berloofung

2 Millionen 200,000 Mark Beginn der Ziehung am 17. April. Die Königlich Breuß. Regierung ge-flattet jeht bas Spiel ber Hannoverschen u. Frankf. Lotterie.

Rur 2 Thaler

foste ein Original: Staats: Loos (teine Promesse), 1 Me 1/2, 1/2 Me 1/4 Loos, und werben solche gegen Baarsenbung ober gegen Postvorschuse, selbst nach den entferntesten Gegenben, von mir unter strengfter Discretion versaubt. Die Sauptereffer sind: Mart 225000, 125000, 100000, 50000, 30000, 20000, 2 a 15000 2 a 12000, 2 a 10000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 4 a 4000, 10 a 3000, 60 a 2000, 6 a 1500, 4 a 1200, 106 a 1000, 106 a 500

Mark 1c. 1c. Gewinngelber und Ziehungsliften senbe so-fort nach Entscheidung. Bis jett habe ich noch jedes Mal meinen Interessenten die größten

Saupttreffer ausgezahlt. Dan beeite fich, feine Auftrage balbigft einaufenben an

J. Dammann, Bant- und Wechselgeschaft. Hamburg.

Ein fehr schan gelegenes Landaut soll Familien ber-bältniffe balber sogleich verlauft und übergeben werben. Größe über 200 Morgen, bierbei 125 Morgen guter Beizen- und Roggenboben mit vieler schoner Ziegelerbe, 28 Morgen zum Theil Flußwiesen mit vieler ihoner Ziegelerde, 28 Morgen zum Theil Flußwiesen mit größem und schönem Corssich, ber Rest Roggenboben. Das Gut liegt 1/18 Meile von einer Chausse, 1/2 Meile von einem schischen Fluß, 1/2 Meile von einer Kreissladt entjernt und ist namentlich Zieglern zu empfehlen, da der Absatzelle gut ist. Raberes ertheilt Herr v. Witterslieben. gut ift. Nähe Templin.

Allerneueste große Capitalien=Verloojung,

welche in ihrer Gefammtheit 17000 Gewinne enthält, als:

90.000 Thir.

						_		
1		50,000		3	Gew.	8	2000	Re
1	Gew. a	40,000	34	4	100		1600	
1	. 8	20,000	Na.	10		8	1200	100
1	# B	12,000	20	60	900	a	800	9
1	= 18	8000		6	3	a	600	
2	a 2	6000	2	4	- 4	a	480	2
2	- a	.4800	2	106	100e	a	400	43
2	a la	4000	1.50	106	7134	8	200	0
2	- a	3200	40	6	1302 -	a	80	40
3	# B	2400		7628	(elle)	a	40	*
			27	f mi				

Bu biefer Capitalien-Berloofung, welche

am 17. April d. 3. stattfindet, tann man vom unterzeichneten Bant-bans 1/1, 1/2, 1/4 - Driginalloofe beziehen; wir bitten diefe nicht mit Promessen zu vergleichen, ba foldes auf perfonlides Bertrauen berubt, und hier von ber Regierung bei ftrenger Strafe verboten ift. Bon obiger Capitalien-Berlvofung befommt

ein Jeder fein Originalloos in Sanden.

Die amtlichen Gewinnliften werben fofort nach ber Enticheidung jugefandt, Die Gewinne werben bei allen Banthäusern ausbezahlt, Pläne zur gegefäligen Ansicht gratis. Auswärtige Aufträge anch nach ben entferntesten Gegenden werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Unser Geschäft wird immer das von Fortuna beginstigte genannt, da bei uns schon bie bedeutendsten Tresser sielen Originalloos foftet 2 Thir.,

Man beliebe fich gefälligft bireft gu wenben an Gebr. Lilienfeld. Bant: und Wechfelgefchaft.

Hamburg. NB. Abnehmern mehrerer Loofe anfehn= lichen Rabatt.

Nächste Gewinnziehung am 15. Alpril 1867. Sauptgewinn Größte Pramien-Anfeben ft. 250,000 Größte Pramien-Anfeben

> Gewinn=Aussichten. Nur 6 Thaler

toftet ein halbes Bramienloos, 12 Thaler ein fostet ein halves Pramientoss, 12 Ohaler ein ganzes Prämientoss, ohne jede weitere Zahlung auf sämmestiche 5 Gewinnziehungen vom 15. April 1867 bis 1. März 1868 güstig, womit man jünf mal Preise von st. \$50,000, 220,000, 50,000, 25,000, 15,000 2c. 2c. gewinnen fann. Bedes herausgefommene Loos muß ficher einen Gewinn erhalten.

Bestellungen unter Beifugung bes Betrages, Bosteingablung ober gegen Rachnahme find balbigft und nur allein birect ju fenden an bas Bandlungs

B. B. Schottenfels in Frankfurt Berloofungsplane u. Gewinnliften erhalt Jeber-mann nuentgelblich zugesandt.

Meinen in Birte am Martte belegenen

Gasthof zum schwarzen Adler

bestehend aus einem zweiftodigen maffiven Bohnhause mit 9 Bimmern, Dachfammern zc. und fünf gewölbten feljenfeften maffiven Rel Iern, einem Rebengebaude mit 2 Bimmern und Ruche nebft ben erforberlichen Stallungen 2c. bin ich Rrantheits halber Willens, mit ober ohne 16 bis 18 Morgen Band, 2 Gemufegarten, einem Dbsigarten und einer neu erbauten Scheune zu verfaufen ober auf beliebige Jahre gu verpachten.

Hierauf Reflectirende wollen fich mit mir in Berbindung fegen.

Die Uebergabe fann ju jeber Beit erfolgen und bleibt bas Inventarium Gegenstand bes freien Unfaufe.

Birte, ben 21. Darg 1867.

Frölich.

Endesgesertigter bezeuge hiermit, daß der G. 21. W. Mayer'sche tweiße Bruste Iyrup bei meinen Kindern, welche diesen Winter an bedeutendem Huften litten, die erfreulichsten Re-tultate lieserte, und ist dieses gewiß für solche Leiden sehr gute Mittel der leibenden Menschheit bestens anzuempschen.

Bregburg, in Ungarn, am 2. Mai 1865. Carl Treut'ch, penf. Berrichafte-Beamter. Alleinige Rieberlage für Stettin bei

Fr. Richter.

gr. Bollweberftrafe 37-38.

Rad Elster

im Königl, Sächsischen Boigtlande

hart an ber poigtlanbifch-bobmifchen Staatseifenbahn (Reichenbach-Eger).

Eröffnung der Saifon 15 Mai. Schluß der Saifon 30. September. Alfalisch : falinische Stahlquellen (im Civilpfunde 3,9-4,7 Gran tohlenfaures

Natron, 7,3—24,3 Gran schwefels. Natron, 5,4—14,4 Gran Chlornatron, 0,32—0,46 Gran fohleuf. Eisenoryvul 2c. 2c.)

1 Glauberfalzfäuerling (im Civilpfunde 4,9 Gran fohlens. Natron, 48,9 Gran schwefels. Natron, 12,5 Gran Chlornatrium, 0,28 Gran fohlensaures Eisenorydul 2c.) Wineralwasserbader mit Dampsbeizung, (Schwarze'sche Bäder).

Calinifcher Gifenmoor; Täglich frische Ruh- und Ziegenmolfen.

Besundefte Lage in romantijder Balogegenb. Telegrapbenstation.

Der A. Brunnens und Babearzt Herr Hofrath Dr. Flechsig und die Herren Babes ärzte Dr. Bechter, Dr. Canner, Dr. Löbner, Dr Lude, K. Nieders ländischer Stabsarzt v. d. A. sind zu jeder, in das ärztliche Fach einschlagenden Auskunft

Bab Elfter, im Monat April 1867.

Der Königl. Babe-Commissar von Heygendorff.

151. garantirte von der Königl. Regierung genehmigte Frankfurter Stadt:Lotterie.

Bur 6. Sauptziehung (von 10. April bis 2. Mai), in welcher die Treffer von fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 40,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000, fl. 6000 2c.

gezogen werben, habe noch einige Original-Loose zum planmäßigen Preise (ohne Anfgeld): Ganze zu M. 51. 13 Hr., Salbe zu M. 25. 22 Hr., Liertel zu M. 12. 26 Hr., Achtel zu M. 6. 13 Hr. abzu-geben. Die Beträge können in Kassenschen und Preuß. Briefmarten eingesandt, auch per Postvorschuß entnommen werben. — Amtliche Plane und Lissen nach Entscheidung gratis und franco.

A. Grünebaum, Obereinnehmer.

Schäffergasse Nr. 11. Frankfurt am Main.

Geschäfts-Eröffnung.

Sierburd beebre ich mich ergebenft anzuzeigen, bag ich meben meinem bier, Schulzen u. Ronigs-ftragen Ede, feit Jahren bestebent en Magnetin für Haus - und Müchengerathe, unter

gleicher Firma, am Kohlmarkt Nr. 12 u. 12, ein zweites Geschäft errichtet habe.
Dauptwed des nenen Unternehmens ist, dem geebrten Publisum durch eine
reichhaltige, geschmackvolle, permanente Ausstellung von Artiseln, nelche sich vorzuseile zu Kochzeits,— Gedurtstags,— Weilmachts— n. fonssigen Gelegenheitsgeschenken

eignen, die Bahl beim Kausen zu erleichtern.
Die ueuen Raumlichkeiten bieten des Interestanten so viel, daß ich jum Besuch derselben hössicht einzusaden mir erlaube. Das Bertrauen, mit dem mich das geehrte Publikum bisber gütigst beehrt bat, tast mich bossen, daß solches auch dem neuen Unternehmen nicht sehen wird. Mein Bestreben wird bahin gerichtet fein, mir baffelbe auch ferner gu erhalten, und burch reelle und folibe Sandlungeweise immer mehr au befestigen. Stettin, ben 5. April 1867.

A. Tæpfer.

Für Unterleibs-Bruchleidende

Schon feit langen Jahren ift ber Unterzeichnete im Befige einer Bruchfalbe, bie er in feiner Umgebung mit außerorbentlichem Glud vielfach angewandt bat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich bamit vor einen weiteren Birfungefreis und empfehle biefes vorzügliche, burchaus feine ichablichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleibenden. Es ift einfach Morgens und Abends einzureiben, und ift man bei Anwendung Desielben feinerlei Unannehmlichfeiten ausgesest. Einzig zu beziehen in Topfen gu 11/2 Thir. preuß. Ct. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz).

Ausverfauf

Al. Domstraße 11. nur auf furze Beit, Al. Domstraße 11. bestehenb aus

Stahl, Renfilber und Lederwaaren, als:

Stahlwaaren: Feine Batent-Deffer mit Anochenheften bo. bo. a 1/2 bo. mit Reufilber-Beschlag a 1/2 Dugenb Paar 28 . Deffertmeffer mit Reufilber-Beidlag Tranchirmesser und Gabel, a Paar 15
Küchenmesser, a 1/2 Dutjend 13
Küchenmesser, a 1/2 Dutjend 5
bo. große, a Stüd 2
Schlachtemesser und Verlagen 13
Kebermesser mit Schildhatt und Berlagen Febermesser mit Schilbpatt und Berlmutter, 4 Klingeu a Stud 12 - Jagd- und Dolchmesser, p. 11 - Laschenmesser, a 2

Kartenmeffer a 12 Stud, 2 Klingen

Renfilberwaaren: Renfilber - Leuchter, a Baar 2 96 a 12 Dugend Baar 1 M 15 Gr Suppenlöffel mit ftarter Bergoldung, Bemüselöffel, 18 Semiplesffel, a 1/2 Dutsend 25
Theelöffel, a 1/2 11
Zündnadesseurzeuge mit Munition,
a Sind 8
Lisch- u. Streichseuerzeuge, a 10
unter Grantie Neustlber.

Ledermaaren:

Album gu 50 Bilbern, größte und befte Sorte, a Stud 17 Ign bo. ju 26 Bilbern, Bortemonnaies

bo. boppelte, große sandaren Cigarren-Etuis Nah-Receffairs Cigarrenfpigen, mit Brenner, Meerschaum-Di.

Aug. Bick.

a Stild 2-7 .

bie Rarte 24 .

Stahlmaaren-Kabritant aus Solingen.

Pomm. Obstbaum- u. Gehölzschule

3u Radefow bei Tantow. Alleebaume, bas Schod 8-10 % Ebereschen bo. 10-12 Schattenfirschen, schöne Spalierbaume, an Nordwände zu pstanzen, bas Stild 71.2 He., 12 St. 2 A. 12 He. Remontant-Aosen, niedrige in schönen Sorten zu Gruppen, bas Stud 10 He., 12 Stud 3 Me.

Roth, weiss und gelb Kleesaat, franz-und Sand-Luzerne, Thimothee, engl., franz., ital. und deutsch Rheygras, se-radella, belgische Möhren. gelbe, ro-the. bairische und Oberdorfer Runkel-Rüben-Saat, Lupinen, Mais, jowie alle ibrigen Gras-, Feld- u. Wald-Sämereien offerirt billion offerirt billiaf

> Richard Grundmann, Soulzenstraße Rr. 17.

3d wohne jest Marienplat Dr. 4

Dr. Schlesinger, Sanitäterath.

Associe-Gesuch.

Begen Ausscheiben bes einen Affocie wirb ju einem seit Jahren bestehenden gut rentirenden Kobienbergbau-geschäfts ein anderer Theilnehmer mit ca. 6 Mille Thaler nlage gefucht. Auf Berlangen fann auch bas Bange verkauft werben.

Gefällige Abressen reeller Selbstläuser werden Franko-Abressen sub. S 452 an das Annoncen-Bureau des Hrn-Eugen Fort in Leipzig erbeten.

Stettiner Stadt-Theater.

Dienstag, ben 9. April 1867. Borlettes Gaftpiel ber Rönigl. Gadi Sof-Opernfangerin Fraulein Nathalle Hanisch.

Das Glöckehen des Gremiten. Romifche Oper in 3 Aften von Maillart.

Bermiethungen.

Breitestraße Rr. 59, hof 2 Treppen, ift eine mobl-

Roßmarkt Nr. 4

ift 2 Treppen boch ein Quartier von 4 Stuben u. allem Bubebor fofort ober jum 1. Juli an rubige Diether gu bermiethen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gefnche. Für eine hies. Fabrit w. ein intell. j. Mann ale Bud' balter bei 480 R. Gehalt bauerb ju eng. gew. Nab. b. F. M. Seuftleben, Berlin, Fischerstraße 32.

Abgang und Ankunft Eisenbahnen und Boften

in Stettin.

Bahnjüge.

nach Berlin: I. 6 U. 30 M. Morg. II. 12 U. 45 M. Mittags. III. 8 U. 52 M. Nachm. (Tourierzug).
IV. 6 U. 30 M. Abends.
nach Stargard: I. 7 U. 30 M. Borm. II. 9 U. 58 M. Borm. (Anichluß nach Arenz, Posen und Breefan).
III. 11 U. 32 Min. Bormittags (Tourierzug).
IV. 5 U. 17 M. Nachm. V. 7 U. 35 M. Abends.
(Anichluß nach Arenz). VI. 11 U. 15 M. Abends.
In Althamm Bahnhof schließen sich solgende Berjonen Bosen an: an Aug II. nach Pyrib und Kangard, an Aug IV. nach Sollnow, an Aug VI. nach Byrit, Bahn, Swinemunde, Tammin unt Treptow a. R.

nah Göslin und Golberg: I. 7 U. 30 M. Borm. II. 11 U. 32 Min. Bormittigs (Courierzug).

Pasewalk, Stralfund und Molgast : 1. 10 U. 45 M. Borm. (Ansching nach Preuglau) 11. 7 U. 55 M. Abends.

11. 7 U. 55 M. Abends.

nach Pafeivalk u. Strasburg: I. 8 U. 45 M. Morg.
II. 1 U. 30 M. Nachm. III. 8 U. 59 M. Nachm.
(Anschüß an den Courierzug nach Hagenow und Damburg; Anschüß nach Brenzlau). IV. 7 U. 55 M. Ab.
(Anschüß an den Courierzug nach Hagenow und Damburg; Anschüß nach Brenzlau). IV. 7 U. 55 M. Ab.
(Bu ntun sich Machan. (Courierzug). III. 4 U. 23 M.
Borm. (Courierzug). III. 4 U. 50 M. Nachm.
IV. 10 U. 58 M. Abends.

von Stargard: I. 6 U. 5 M. Morg. II. 8 U. 30 M.
Morg. (Bug aus Kreuz). III. 11 U. 54 M. Borm.
IV. 3 U. 44 M. Rachm. (Courierzug). V. 6 U. 17 M.
Nachm. (Bersonenzug aus Bressau, Bosen u. Kreuz).
VI. 9 U. 20 M. abends.

von Göslin und Golberg: I. 6 U. 5 M. Morgens
III. 11 U. 54 M. Borm. III. 3 U. 44 M. Nachm.
(Eilzug).

von Stratzund, Worg. II. 4 U. 40 M. Nachm.
(Eilzug).

(Eiljug). bon Strasburg u. Pafewalt: I. 8 U. 45 M. Mors-II. 9 U. 30 M. Borm. (Couriering von hamburd und hagenow). III. 1 U. 8 Min. Rachmittags. IV. 7 U. 15 M. Abends.

Rariolpost nach Bommerensborf 42 ft.
Rariolpost nach Bommerensborf 42 ft.
Rariolpost nach Bommerensborf 42 ft.
Rariolpost nach Grabow and Jallchow 6 ft. 8
Botenpost nach Grabow and Jallchow 6 ft. 8
Botenpost nach Grabow a. Bullchow 114 Bm. a. 600 Rm.
Botenpost nach Fommerensborf 115 Bm. a. 600 Rm.
Botenpost nach Grahnos 540 Rm.
An san san san.
An san san.
Rariolpost von Grahnos 540 ft. a. 1155 Bm.
Rariolpost von Bommerensborf 540 ft.
Rariolpost von Fommerensborf 540 ft.
Botenpost von Femerensborf 540 ft.
Botenpost von Femerensborf 540 ft.
Botenpost von Femerensborf 1150 Bm. a. 540 Rm.
Botenpost von Femerensborf 1150 Bm. a. 540 Rm.
Botenpost von Grannos 540 ft.
Botenpost von Femerensborf 1150 Bm. a. 540 Rm.
Botenpost von Grannos 540 Rm.
Botenpost von Fesig 10 Rm.